



Jahresbericht 2023 *anders alt werden e.V.*

Vorbemerkung

Über die Jahre hat sich die Anzahl der Mitglieder unseres Vereins wieder erhöht, obwohl wir durch Wegzug oder Tod auch Verluste zu beklagen hatten. Mit 60 Mitgliedern ist wieder ein, für unsere Verhältnisse, hoher Stand erreicht, allein in den letzten beiden Jahren haben wir 7 neue Mitglieder gewonnen.

Im Jahr 2023 fanden wieder regelmäßige, wöchentliche Kaffeemittage in unserem Begegnungsraum in der Graf-Johann-straße 22 in 66121 Saarbrücken statt, die gerne von 8 bis 12 Mitgliedern und Klient*innen des Vereins wahrgenommen werden. Im Juni besuchten uns im Café einige Mitglieder unseres französischen Partnervereins „Ecoute, Entraide, Amitié“ mit ihrer Vorsitzenden Mme. Maryse Fostur, mit dem wir in diesem Jahr noch einige andere gemeinsame Aktivitäten durchgeführt haben, wie weiter unten noch berichtet wird.

Der Besuchsdienst des Vereins anders alt werden e.V. im Jahr 2023

Seit dem Jahr 2017 ist der Verein mit seinem Faltblatt (siehe auch unsere Webseite unter www.anders-alt-werden.de) zum Besuchs- und Begleitdienst für Senior*innen und Menschen mit Behinderung an die Öffentlichkeit gegangen. 2019 wurde uns mit Bescheid vom Regionalverband Saarbrücken, dem Landkreis Neunkirchen und dem Saar-Pfalzkreis die Anerkennung unseres niedrigschwelligen Projektes nach den §§ 45 mitgeteilt. Seit Ende August 2022 haben wir auch die Zulassung unseres Vereins als Angebot zur Unterstützung im Alltag (AUA) vom Landkreis St. Wendel erhalten. Federführend ist für uns allerdings der Regionalverband Saarbrücken, da hier der Sitz des Vereins ist.

Der Besuchsdienst mit unseren Ehrenamtshelfer*innen lief auch im Jahr 2023 wie gewohnt weiter. Die Klientel kommt nach wie vor aus den 3 Landkreisen (Regionalverband Saarbrücken, Saar-Pfalz-Kreis, Kreis Neunkirchen), die Mehrheit der Klient*innen befindet sich allerdings im Regionalverband Saarbrücken.

Da unser Verein bei den Pflegekassen gelistet ist, erhalten wir ca. 2-3 Telefonanfragen in der Woche für Helferdienste. In aller Regel geht es dabei um Anfragen für Hilfen bei der

Haushaltsführung, namentlich Putzdienste. Da unsere Helfer*innen aber schon z.T. im gleichen Alter wie die Anfragenden sind, müssen wir diese Putzdienste ablehnen.

Unsere Klientel

In 2023 wurden vom Verein bzw. seinen Helfer*innen 11 Personen (weniger Personen als im Vorjahr) regelmäßig besucht, dabei wurden von unseren Helfer*innen knapp 500 Stunden abgeleistet.

Wir entscheiden nach wie vor gemeinsam mit unseren Klient*innen, deren Familien und unseren Helfer*innen, was Sie unternehmen möchten, welche Personen zueinander passen und welche Hilfen benötigt werden. Unsere ehrenamtlichen Helfer*innen sind geschult und werden von einer qualifizierten Fachkraft angeleitet.

Die **Tätigkeitsfelder** variieren von gemeinsamen Spaziergängen, gemeinsamen Frühstückszubereitungen, Anleitung zum Kochen, Arzt- oder Friedhofsbesuchen, Einkaufs- und Botengängen, Gesprächen oder einfacher Anwesenheit.

Im Jahr 2023 rechneten 5 Klient*innen den Besuchsdienst mit dem Verein privat ab und reichten ihre Rechnungen selbst bei den jeweiligen Pflegekassen ein oder nahmen unseren Dienst tatsächlich ganz privat in Anspruch. Die restlichen 6 Klient*innen wurden über die entsprechenden Pflegekassen abgerechnet. Von allen Klient*innen waren 8 weiblichen und 3 männlichen Geschlechts.

Unsere Helfer*innen und Koordinator*innen

Insgesamt wurden (siehe oben) vom Verein anders alt werden e.V. seit Bestehen **vier Qualifizierungsmaßnahmen** für ehrenamtliche Helfer*innen durchgeführt. Die erste Maßnahme wurde noch gemeinsam mit der LAG Pro Ehrenamt gestaltet.

Somit konnten wir über die Jahre **48 Helfer*innen** qualifizieren. Nach der neuen Verordnung des Saarlandes und den neuen Richtlinien zur Anerkennung und Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag führten wir im Jahr 2021/22 unsere vierte Qualifizierungsmaßnahme durch, an der weitere 7 Helfer*innen erfolgreich teilgenommen haben. Im Jahr 2023 waren von den 48 Helfer*innen allerdings nur noch 7 im Besuchsdienst aktiv.

Unser Bestreben ist es weiterhin, die Helfer über regelmäßige Treffen weiter zu schulen und etwaig auftretende Probleme im vertrauten Kreis zu besprechen. Im Laufe des Jahres 2023 führten wir dabei 6 **Helfertreffen** durch. Außerdem wurde mit den aktiven Helfern und Helferinnen im Oktober eine Hygieneschulung durchgeführt, die alle 2-3 Jahre wiederholt werden muss.

3 Koordinator*innen und eine **Pflegefachkraft** betreuen die ehrenamtlichen Helfer*innen über die regelmäßigen Treffen hinaus bei ihren Fragen rund um den Besuchsdienst. Sie stellen die Erstkontakte der Helfer*innen mit der Klientel her, organisieren die Helfertreffen und legen die zu behandelnden Themen fest, lassen aber auch genügend Zeit für die Beantwortung von Fragen der Helfer*innen. Die Koordinator*innen stehen auch der Klientel und ihren Angehörigen für Fragen zur Verfügung. Die ausgebildete Pflegefachkraft bietet außerdem bei Bedarf eine professionelle Beratung mittels Einzelgesprächen für Klient*innen sowie für ehrenamtliche Helfer*innen an.



Der Begegnungsraum

Den im Jahr 2019 fertiggestellten Begegnungsraum hat der Verein anders alt werden e.V. im Jahr 2020 von der Christengemeinschaft Saarbrücken angemietet. Hier finden sowohl die Helfertreffen als auch die jeweiligen Vorstandssitzungen und Koordinationstreffen statt. Auch für Vorträge und Weiterbildungen steht der Raum zur Verfügung.



Wie weiter oben schon erwähnt, finden die wöchentlichen Kaffeenachmittage donnerstags zwischen 15.00 – 17.00 Uhr statt. Es gibt Kaffee, Tee und Kuchen, Gespräche und in aller Regel auch etwas Gedankenakrobatik mit dem Spiel „Scrabble“, was von etlichen Teilnehmer*innen mit „großem Ernst“ betrieben wird.

Anfang September fand gemeinsam mit Mitgliedern der Christengemeinschaft ein gut besuchtes Sommerfest im Freien und im Begegnungsraum statt, bei dem auch unser französischer Partnerverein mit etlichen Mitgliedern vertreten war.

Zu Beginn des Jahres bot unser Vorstandsmitglied Ute Seibert eine vierteilige Vortragsreihe zu dem Thema „Alles geregelt? Wissen und Orientierung im Umfeld von Krankheit und dem Abschied vom Leben“ an, die mit durchschnittlich 20 Teilnehmern und Teilnehmerinnen sehr gut besucht war. Im Jahr 2024 soll diese Reihe unter einem anderen Thema fortgeführt werden.

Im Juli 2023 wurden hier die Kenntnisse unserer Helfer*innen durch Frau Belles von den Johannitern in Erster Hilfe aufgefrischt.

Ebenfalls gut besucht war mit 13 Teilnehmer*innen ein DIA Vortrag über einen 2-monatigen Urlaub eines unserer Vereinsmitglieder in Vietnam, sowie ein Besuch im Historischen Museum über die deutsch-französischen Kriege von 1870 bis 1945.

Öffentlichkeitsarbeit

- Unser Verein hat eine Webseite unter www.anders-alt-werden.de eingerichtet. Hier können sich Interessierte über unsere Arbeit und unsere Angebote informieren und/oder über Telefon und Mail Kontakt mit uns aufnehmen.
- Für unsere Vereinsmitglieder, ehrenamtlichen Helfer*innen und an unserer Arbeit interessierte Personen/Vereine geben wir 2-4mal im Jahr einen **Infobrief** heraus, in dem neben aktuellen Themen auch alle den Verein bzw. den Besuchsdienst betreffenden Termine vorgestellt werden.

Sonstige Angebote und Aktivitäten des Vereins *anders alt werden e.V.*

Im August 2023 besuchten wir unter sachkundiger Führung mit Mitgliedern unseres französischen Partnervereins die Wassergärten in Landsweiler.



Und im Oktober 2023 zogen sich die Mitglieder des Vorstandes von anders alt werden Christian Schwartz, Ute Seibert und Birgit Kirch und die Beigeordneten (Gido Bayer, Frank Marx, Reinhold Kirch, Ines Trapp-Marx, Georg Siryi und Catherine



Hirt) zu einem 2-tägigen Seminar auf die Eberburg bei Bad Kreuznach zurück, um den aktuellen Stand des Vereins zu erörtern und Pläne für die Zukunft zu entwickeln.

Mit finanzieller Unterstützung des **deutsch-französischen Bürgerfonds** unternahmen wir (der Verein anders alt werden und unser französischer Partnerverein „Ecoute, Entraide, Amitié“) am 10.

Dezember 2023 einen Ausflug nach Hombourg-Haut. An diesem Tag traten in der Kirche St. Etienne (die wir in der Vergangenheit schon einige Male zu Gouvy Konzerten besucht haben) das Vokalensemble „DIE ORTHODOXEN STIMMEN WARSCHAUS“ der **Katapetasma-Männerchor** auf, begleitet von orthodoxer Weihnachtsliturgie und Chören mit traditionellen Liedern aus Ostpolen, der Ukraine und Weißrussland, sowie in einem ersten Teil der **Männerchor von Hombourg-Haut**. Zuvor gab es noch ein gemeinsames Mittagessen mit allen Beteiligten.

Die Vernetzung des Vereins anders alt werden e.V.

- Unser Verein ist seit 2011 **Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft Pro Ehrenamt**.
- Wir sind ebenfalls Mitglied im Verein „**Gesundheit Aktiv – Anthroposophische Heilkunst e. V.**“, einem Bürger- und Patientenverband, der eine ganzheitliche, integrative Medizin fördern und ein patientenorientiertes Gesundheitswesen gestalten will.
- Wir arbeiten auch mit dem **Anthroposophischen Ärztekreis im Saarland** zusammen. Gemeinsam mit dem Ärztekreis haben wir in der Vergangenheit (2016) ein vielbeachtetes Seminar zum Thema „Was ist Anthroposophische Pflege? Praxis - Beziehung - Philosophie“ veranstaltet.
- Unser Verein ist **Mitglied beim Lenkungskreis Netzwerk Demenz** des Regionalverbandes Saarbrücken. In dieser Funktion nehmen wir regelmäßig an den entsprechenden Sitzungen teil.

Ausblick

- Der Besuchsdienst wird immer noch stark nachgefragt, sodass wir auch im Jahre 2023 nicht alle Anfragen bedienen konnten, zumal die Besuche sich oft über einen längeren Zeitraum ausdehnen und Helfer langfristig binden. Die meisten Anfragen wünschen sich Helfer*innen bei Haus-, Putz- und Gartenarbeiten, was wir aber beim Alter unserer Ehrenamtler*innen nicht leisten können. Innerhalb des Projektes besteht eine gute Atmosphäre und alle (Vorstand und Helfer*innen des Vereins) arbeiten mittels der Erfahrung der letzten Jahre an der gemeinsamen Zielsetzung, im Sinne unserer Klient*innen und des Quartiers weitere Möglichkeiten für unsere Kunden zu schaffen. In diesem Sinne sind wir gut vorbereitet für die nächsten Jahre und hoffen weiter auf ihre Unterstützung und Beratung.

Reinhold Kirch

Saarbrücken, im Februar 2024